Jugend beschreitet „Neue Wege 2020“

Verein „Unser Land“ prämierte die besten Ideen für ein besseres Zusammenwachsen.

KLAGENFURT. Den Blickwinkel über die Grenze richten und mithilfe der Kamera in fünf Stunden fünf vorgegebene Themen in einer fremden Stadt erfassen und kreativ darstellen. Das ist die Herausforderung für junge Amateurfotografen beim Pixathlon Klagenfurt/Ljubljana 2014.

Die Idee für diesen Fotomarathon, der wegen der Grenzüberschreitung weltweit einzigartig ist, hatte Daniel Zawarczynski (25) aus Klagenfurt. Damit gewann der Betriebswirtschaftstudent den Ideenwettbewerb „Neue Wege Nove poti 2020“ des Vereins „Unser Land zusammenwachsen.at-rastimoskupaj.at“. Auch mit diesem Leuchtturmprojekt sollen gegenseitiges Verständnis und Zusammenhalt der Kärntner beider Sprachen erhöht werden.

Im September soll der Pixathlon, der auf die Städte Villach und Triest ausgeweitet wurde, über die Bühne gehen. „Ich habe vier Jahre davon geträumt“, erzählt Zawarczynski, der vor fünf Jahren beim Wiener Fotomarathon den fünften Platz errang. Seine Zielgruppe sind jugendliche Fotoamateure, die einen Tag lang über die Grenzen „linsen“ wollen. Teilnehmer aus Kärnten und Slowenien treffen sich in Bled, um ihre Kenntnisse über die jeweilige Stadt auszutauschen.

Die unterschiedlichen Erfahrungen und Ergebnisse werden im Rahmen einer Wanderausstellung auf beiden Seiten der Grenze vermittelt.

Zu den weiteren Gewinnern zählt Sebastian Adami, der mit seiner Gruppe ein Mentoring-Programm organisiert. Mit einem Fragebogen, der in der Stadt ausgeteilt wird, wollen die Schülerin Elena Rutar und ihre Gruppe erfahren, was die Kärntner über die Kärntner Slowenen wissen.

Mit dem ISA Summit, dem Gipfeltreffen Italien, Slowenien, Austria, will Student Markus Lach motivierte Menschen aus allen drei Ländern zusammenbringen, um einen „Alpen Adria Think Tank“ zu kreieren. Start ist im Herbst.

Auf der Theaterbühne soll laut Veronika Wackenreuther die Gemeinsamkeit der Kärntner beider Sprachen in Szene gesetzt werden. Deutschsprachige spielen auf Slowenisch und Slowenischsprachige auf Deutsch.

ELKE FERTSCHEY

Daniel Zawarczynski STUDIOHORST

WETTBEWERB

Hochkarätige Jury: Eva Weissenberger (Kleine Zeitung), Karin Bernhard, vertreten durch Klaus Wachschütz (ORF), Rudi Altersberger, Gerlinde Duller (Landesschulrat), Erhard Busek (Forum Alpbach), Valentin Oman (Künstler), Kurt Gasser (Unternehmer), Werner Wintersteiner (Alpen Adria Uni), Paco Wrolich (Radpromi), Moritz Maerkel (Hochschülerschaft).

Zugkräftige

Moderator Armin Assinger wirbt für Fastfood-Kette, Schauspieler Michael Pink für Smartphones und Nadine Leopold hütet „Victoria’s Secret“.

LEUTE

CORNELIA SCHULZE
leute@kleinezeitung.at

Robert Seeger und Armin Assinger werben für Fastfood KK/McDONALD’S

Millionenshow-Moderator Armin Assinger ist in der Werbeszene als Typ gefragt wie noch nie. In den Fernsehspots für ein Sportartikelunternehmen und einen Baumarkt kann der 49-Jährige auch mal ganz andere Seiten von sich zeigen. So legt er mit einigen Bauarbeitern beim Häuselbau ein lässig choreografiertes

Liebesfilm wird in Klagenfurt, Paris und Rom gedreht

Monica Armstrong engagiert sich für Filmproduktionen in Kärnten PRIVAT

Monica Armstrong, Italoamerikanerin, in Kärnten aufgewachsen und Pendlerin zwischen den USA und Kärnten, liegt das unabhängige Filmgeschäft am Herzen. Bereits vor einem Jahr beim „Kärntnerabend“, der im Jänner in den Büros der Filmmakers Company in Los Angeles, California, stattfindet, kam bei den Auslandskärntnern, die in der Filmbranche arbeiten, erneut die Idee eines Klagenfurt-Films auf den Tisch. Heuer wird der Film mit dem Titel „Zwischen den Shootings“ Realität. Mit Drehorten Klagenfurt, Paris und Rom setzen Amstrong, **Isabella Berto** und **Elmar Weihsmann** die Liebesstory nach einer Idee von **Suzie West** und **Stephanie Morris** um.

Persönliches Exemplar für AOM-Benutzer peritia3 - (C) APA-DeFacto GmbH. Alle Rechte vorbehalten.